

Wie ein Gütesiegel

Hersteller von Medizinprodukten müssen strenge regulatorische Anforderungen erfüllen. Dazu gehört auch die lückenlose Rückverfolgbarkeit einzelner Komponenten. Um dies sicherzustellen, hat die Stiftung Brändi weiter investiert. Die Partnerschaft mit Medela erreichte damit eine neue Stufe.

Text: Manuel Huber, Bilder: zvg

Beim Wareneingang wird jeder Artikel mittels DataMatrix-Code eingescannt und mit den Masterdaten im ERP-System automatisch abgeglichen. Das heisst, es wird digital geprüft, ob der richtige Artikel mit dem richtigen Index angeliefert wurde. In diesem Takt geht es weiter: kontrollieren, protokollieren, archivieren. «Für die Rückverfolgbarkeit von Komponenten haben wir unser ERP-System angepasst», erklärt Andreas Kathriner, Leiter AWB Horw. «Alle Arbeitsschritte laufen nun durchgängig über unser ERP. Damit ist die Rückverfolgbarkeit automatisiert und zu 100% sichergestellt.» Die Anpassung des ERP-Systems war die Voraussetzung dafür, dass die Stiftung Brändi zwei neue Produktionslinien für Medela übernehmen konnte. «Und es war auch eine der grössten Herausforderungen», gesteht Kathriner.

Langjährige Zusammenarbeit

Medela und die Stiftung Brändi arbeiten seit über 30 Jahren zusammen. «In dieser Zeit hat sich die Stiftung Brändi als äusserst zuverlässiger Partner mit einem hohen Qualitätsstandard erwiesen», sagt Thomas Ertl, COO von Medela. «Dies ist gerade in der Medizintechnik von grosser Bedeutung, da die Anforderungen an Qualität und Rückverfolgbarkeit aus regulatorischer Sicht sehr hoch sind.» Insgesamt arbeiten rund 50 Mitarbeitende bei der Stiftung Brändi an Medela-Aufträgen. Zum breiten Spektrum an Arbeiten gehören Logistik-, Montage-, Konfektionierungs- und Kontrollarbeiten. Die Leistungen der Stiftung Brändi stehen denjenigen von Anbietern des ersten Arbeitsmarktes in nichts nach, so Ertl weiter: «Als Marktteilnehmer in der freien Wirtschaft erfüllt die Stiftung Brändi alle Anforderungen an Qualität, Termintreue und Professionalität, wie sie von jedem anderen Unternehmen erwartet werden.»

Diese Anforderungen erfüllt die Stiftung Brändi auch bei den neuen Produktionslinien. Sie produziert damit für Medela die manuelle Milchpumpe Harmony und die Brusthauben Personal Fit Flex in 50 verschiedenen Ausführungen. Auch hier gilt: Es gibt klare Vorgaben und Spezifikationen von Medela, die Qualitätsanforderungen sind sehr hoch. Andreas Kathriner: «Das heisst, wir sind darauf angewiesen, dass die Mitarbeitenden sauber und exakt



Exakt und zuverlässig: Die Dienstleistungen der Stiftung Brändi stehen denjenigen des ersten Arbeitsmarktes in nichts nach.

arbeiten. Den hohen Standard halten zu können, braucht viel Ausdauer. Das ist eine grosse Stärke unserer Mitarbeitenden.» Genauso wichtig wie Digitalisierung und Automatisierung ist der Mensch im Gesamtsystem. «Unsere Mitarbeitenden arbeiten sehr exakt und zuverlässig.

Sie sehen oft kleinste Abweichungen und können so fehlerhaftes Material aussortieren.»

Die Stiftung Brändi ist eine erfahrene Partnerin für Firmen aus der Medizintechnik- und Hygienebranche. Die Mitarbeitenden und das Personal sind bezüglich der hohen Hygiene-



Wie ein verlängerter Arm von Medela: Die Medela-Produktion in den Räumlichkeiten der Stiftung Brändi am Standort in Horw.

und Qualitätsanforderungen sehr gut geschult. Um die Kompetenzen in diesem Bereich aufzuzeigen, ist ein Rundgang durch die «Medela-Produktion» die beste Werbung, sagt Kathrin: «Für Medela zu arbeiten, ist wie ein Gütesiegel. Wenn wir mit potenziellen Kunden durch unsere Abteilungen laufen und ihnen die Produktionslinien von Medela zeigen, beantwortet das bereits sehr viele Fragen und schafft Vertrauen.» Die Stiftung Brändi kann damit auch zeigen, dass sie ihr Know-how laufend den dynamischen Entwicklungen der Branche angepasst hat und sehr flexibel ist. Das ist für Medela ein weiterer entscheidender Vorteil der Zusammenarbeit, erklärt Thomas Ertl: «Die Stif-

tung Brändi agiert als eigenständiger Lieferant und verlängerter Arm von Medela und kann gut auf die sich ändernden Anforderungen und Bedürfnisse des Unternehmens reagieren. So können wir Nachfrage- und Produktionsschwankungen besser auffangen.»

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi ist langfristig angelegt. Dafür spreche auch ein emotionaler Faktor, sagt Ertl: «Was die Stiftung Brändi besonders auszeichnet, ist das Engagement und die Leidenschaft, mit der die Mitarbeitenden an ihre Aufgaben herangehen. Diese Leidenschaft ist ein Unternehmenswert, den wir teilen, und damit ein wichtiger Faktor für den Erfolg unserer Zusammenarbeit.»



Viel Erfahrung im Bereich der Medizintechnik- und Hygienebranche: Mitarbeitende der Stiftung Brändi.

Über die Stiftung Brändi

An 15 Standorten bietet die Stiftung im Kanton Luzern 1100 Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie 340 Wohnplätze für Menschen mit vorwiegend geistiger oder psychischer Beeinträchtigung. Über 280 Lernende sind in den produzierenden Unternehmen in Ausbildung oder Abklärung. Mit über 2000 Beschäftigten gehört die Stiftung Brändi zu einer der grössten Arbeitgeberinnen in der Zentralschweiz. Rund 700 Fachkräfte aus verschiedenen Berufsfeldern und Branchen engagieren sich in der Begleitung und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung.

Hauptsächlich selbstfinanziert, ist sie auch ein Industrieunternehmen, betreibt Restaurants und eine Gärtnerei, stellt Eigenprodukte her und bietet viele weitere Dienstleistungen in insgesamt 14 Branchen. Die Stiftung ist damit ein wichtiger Partner der Industrie und des Gewerbes.

www.braendi.ch



Über Medela

Medela unterstützt Millionen Mütter, Babys, Patienten und medizinisches Fachpersonal in mehr als 100 Ländern auf der ganzen Welt. Als erste Wahl von über 6 Millionen Krankenhäusern und Privathaushalten weltweit bietet Medela führende forschungsbasierte Produkte für Babys und für die Ernährung mit Muttermilch, Gesundheitslösungen für Krankenhäuser und klinische Schulungen – mit dem Ziel, bessere Gesundheitsergebnisse zu erzielen und die Gesundheit von Generationen zu fördern.

www.medela.com